

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	23.04.2024
Thema	Keine Einschränkung
Schlagworte	Keine Einschränkung
Akteure	Russland
Prozesstypen	Postulat
Datum	01.01.1965 - 01.01.2023

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Ammann, Amando
Huguenet, François
Hulliger, Caroline
Mach, André

Bevorzugte Zitierweise

Ammann, Amando; Huguenet, François; Hulliger, Caroline; Mach, André 2024.
Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Postulat, Russland, 1991 - 2022. Bern:
Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern.
www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 23.04.2024.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Aussenpolitik	1
Beziehungen zur EU	2
Landesverteidigung	2
Militäreinsätze	2
Infrastruktur und Lebensraum	2
Energie	2
Kernenergie	2

Abkürzungsverzeichnis

VBS	Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
APK-SR	Aussenpolitische Kommission des Ständerates
EU	Europäische Union
EVED	Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
NATO	North Atlantic Treaty Organization

DDPS	Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports
CPE-CE	Commission de politique extérieure du Conseil des Etats
UE	Union européenne
DFTCE	Département fédéral des transports, des communications et de l'énergie
DFAE	Département fédéral des affaires étrangères
OTAN	L'Organisation du traité de l'Atlantique nord

Allgemeine Chronik

Aussenpolitik

Aussenpolitik

POSTULAT
DATUM: 12.06.2014
CAROLINE HULLIGER

Swissnex repräsentiert die wissenschaftliche Schweiz im Ausland und hat die Aufgabe, die Leistung der Schweiz im Bereich der Wissenschaften zu erhalten, aber auch die Diplomatie. Es geht auch um einen Kommunikationsweg mit den wissenschaftlichen Schweizer Auswanderern. Die Struktur von Swissnex ist ungewöhnlich, da es sich um zwei Abteilungen handelt, die das Netzwerk gemeinsam verwalten: das Staatssekretariat für Bildung und Forschung sowie das DFAE. Derzeit sind die Schweizer Botschaften der Wissenschaft in fünf Ländern präsent: in den USA (San Francisco und Boston), Singapur, China (Shanghai) und Indien (Bangalore). Der Postulant Derder (pl, VD) fordert den Bundesrat auf, dem Parlament einen Bericht über den Status und das Potenzial des Netzwerks Swissnex vorzulegen. Es geht um die Entwicklung eines langfristigen Aktionsplans für die "wissenschaftliche Diplomatie" und um die Verdoppelung der Repräsentation, insbesondere in strategischen Partnerländern, die in den Wissenschaften und Technologien spezialisiert sind, wie zum Beispiel Südkorea, Japan, Brasilien, Südafrika und Russland.

Der Bundesrat hat vorgeschlagen, den Postulant zu ablehnen, da die Strategie für Swissnex bereits durch den Programm zur Förderung der Ausbildung, der Forschung und der Innovation 2013-2016 (FRI) und andererseits durch die Strategie für die Auswärtige Politik 2012-2015 abgedeckt ist. Dennoch hat der Nationalrat am 12. Juni 2014 den Postulant Derder **für eine Strategie in der Auswärtigen Politik** mit 113 Stimmen gegen 71 (5 Enthaltungen) ¹ angenommen.

POSTULAT
DATUM: 18.05.2022
AMANDO AMMANN

Angesichts der dramatischen Entwicklungen im russischen Aggressionskrieg gegen die Ukraine zu Beginn des Jahres 2022, in dessen Verlauf die Schweiz in bis anhin ungekanntem Ausmass Sanktionen der EU übernommen hatte, entbrannte eine öffentliche Debatte über die Ausgestaltung der Schweizer Neutralitätspolitik. In diesem Kontext reichte die APK-SR im April 2022 ein Postulat ein, das vom Bundesrat **Klarheit und Orientierung in der Neutralitätspolitik** in Form eines aktuellen und abteilungsübergreifenden Neutralitätsberichts forderte. Die Kommission begründete ihr Anliegen damit, dass der letzte Neutralitätsbericht des Bundesrats aus dem Jahr 1993 stamme. Der damalige Bericht sei nach dem Ende des Kalten Kriegs davon ausgegangen, dass die «Teilung Europas in zwei antagonistische Blöcke auf politischem und militärischem Gebiet überwunden» sei. Diese Annahme entspreche nach dem Angriff Russlands jedoch nicht mehr der Realität. Die APK-SR forderte, dass sich die Neutralitätspolitik den gegenwärtigen Entwicklungen anpasse und dabei den Freiraum ausnütze, den das Neutralitätsrecht der Schweiz einräume. Da der Bundesrat den Kerninhalt der Neutralität weder in der Bundesverfassung, noch in nationalen Gesetzen weitergehend verankern wolle, müsse die Neutralitätspolitik nun in einem Bericht aktualisiert werden. Dieser solle sich insbesondere mit der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit, der Praxis der Bewilligung von Überflugrechten, dem Umgang mit neuen Konfliktbildern, Konflikten im digitalen Raum, der Lieferung von Waffen, militärischem Schutzmaterial und Dual-Use-Gütern, der Zusammenarbeit mit Organisationen der kollektiven Verteidigung, z.B. mit der NATO und der Handhabung von Sanktionen befassen.

Der Bundesrat beantragte die Annahme des Postulates und gab bekannt, dass das EDA bereits mit der Arbeit an einem aktualisierten Neutralitätsbericht begonnen habe. Darin werde die Entwicklung der letzten dreissig Jahre sowie die neuesten Entscheidungen im Kontext des Ukraine-Kriegs aufgearbeitet. Das VBS werde auf Basis des Sicherheitspolitischen Berichts 2021 zudem eine Auswertung des Konflikts vornehmen und bis Ende Jahr einen Zusatzbericht erarbeiten, der die Konsequenzen des Kriegs auf die Sicherheitslage in Europa und die Möglichkeiten der sicherheitspolitischen Kooperation aufzeigen werde. ²

POSTULAT
DATUM: 04.10.1991
ANDRÉ MACH

Beziehungen zur EU

A ce sujet, le Conseil national a transmis les postulats Scheidegger (prd, SO) (91.3203), Leuba (pl, VD) (91.3324) et Meyer (ps, BL) (91.3311): le premier demande au Conseil fédéral de contribuer à **la promotion de la formation professionnelle des ressortissants des pays d'Europe de l'Est**, le second l'invite à faire un effort particulier, dans le cadre de l'aide de la Suisse, pour la formation des cadres à l'économie de marché et pour le développement des moyens de transports performants et le troisième le prie de conclure avec les pays d'Europe de l'Est, notamment avec la Russie, des accords portant sur l'échange de stagiaires et de 'personnel qualifié. Le Conseil des Etats a, quant à lui, transmis le postulat Simmen (pdc, SO) (91.3176), dont le contenu est très proche du texte de Scheidegger.³

Landesverteidigung

Militäreinsätze

POSTULAT
DATUM: 16.03.1998
FRANÇOIS HUGUENET

Le Conseil des Etats a transmis un postulat Rochat (pl, VD) qui prie le Conseil fédéral d'étudier la possibilité d'une collaboration avec la Russie concernant la destruction de ses importants stocks d'armes chimiques. Le conseiller fédéral Adolf Ogi a néanmoins rappelé que si la Suisse avait des compétences certaines en matière de destruction des armes chimiques, cette technologie était connue et que la Fédération de Russie était avant tout intéressée à un soutien financier.⁴

Infrastruktur und Lebensraum

Energie

Kernenergie

POSTULAT
DATUM: 19.06.1992
ANDRÉ MACH

Le Conseil national a transmis le postulat Fischer (prd, AG) (Po. 92.358) qui **prie le Conseil fédéral, dans le cadre de l'aide aux pays d'Europe centrale et orientale, de contribuer à la modernisation des centrales nucléaires**, et notamment d'examiner la possibilité de participation d'experts suisses à ces travaux. En réponse à une interpellation Flückiger (prd, JU) (Ip 91.3382) au sujet de l'état des installations nucléaires dans les pays d'Europe de l'Est et sur la position du gouvernement à l'égard de ces menaces, le chef du DFTCE a reconnu l'insuffisance des actions menées par les organismes internationaux et les pays ouest-européens. Il a également déclaré que plusieurs délégations d'experts – russes, hongrois et tchèques – s'étaient rendues en Suisse et avaient pu être informées sur les systèmes de sécurité des centrales helvétiques.⁵

1) BO CN 2014, p. 320s

2) Po. 22.3385

3) BO CE, 1991, p.978s.; BO CN, 1991, p.1979; BO CN, 1991, p.2495; BO CN, 1991, p.2503

4) BO CE, 1998, p. 361 s.

5) AT, 5.3.92; NZZ, 4.8.92.; BO CE, 1992, p. 151 s.; BO CN, 1992, p. 1210 s.